

**Kleine Mitteilungen.**

\* Friedrich Andreas Berthes Aktiengesellschaft in Gotha. (Vgl. Nr. 283 d. Bl.) — Nach dem Bericht über das Geschäftsjahr 1904—05 erzielte die Gesellschaft (bei einem Aktienkapital von 650 000 M) einen Reingewinn von 55 897 M 44 S, wozu noch 2040 M 53 S Gewinnvortrag aus dem Vorjahr kommen. Die Generalversammlung vom 28. November beschloß dem Antrag der Direktion gemäß, den Reingewinn wie folgt zu verteilen: 8 Prozent mit 40 000 M an die Prioritätsaktien (500 000), 15 000 M an die Stammaktien und Genußscheine. 476 M 92 S werden als Tantieme gezahlt und 2461 M 5 S auf neue Rechnung vorgetragen.

\* Bücherauktion in Paris. (Vgl. Nr. 275 d. Bl.) Berichtigung. — In der Mitteilung des Herrn L. Kellen in Nr. 275 d. Bl. vom 27. v. M. über einige Preise bei einer Bücherversteigerung in Paris ist auf Seite 11 126, Spalte 2, im Beginn der 3. Zeile »Ein Herr Rabir« genannt, dem für 550 Frs. eine sehr seltne Ausgabe der Cent Nouvelles zugeschlagen wurde. Hierzu empfangen wir aus Paris die Berichtigung, daß es sich nicht um einen »Amateur«, sondern um Herrn Edouard Rabir, den Inhaber der Buchhandlung Louis-Damascène Morgand in Paris, handelt.

\* Bewegung der Leipziger Buchhandlungsgehilfen (Vgl. Nr. 283 d. Bl.) — Zu unsrer Mitteilung in Nr. 283 d. Bl. über eine Versammlung der Leipziger Buchhandlungsgehilfen im »Schloßkeller« zu Leipzig-Neuditz empfangen wir vom Ortsausschuß der Buchhandlungsgehilfen-Vereine zu Leipzig die Berichtigung, daß eine Bezahlung der Überstunden nicht nur nach 6 bzw. 7 Uhr abends vom Ortsausschuß vorgeschlagen worden sei, sondern die Bezahlung aller Überstunden, die in die Zeit von 6 Uhr früh bis 10 Uhr abends fallen, mit wenigstens 75 S für die Stunde, nach 10 Uhr abends aber und Sonntags mit 1 M 50 S für die Stunde.

\* Handelsverkehr mit Rußland. — Über die Hindernisse im Post-, Telegraphen- und Güterverkehr mit Rußland liegen folgende Nachrichten vor:

Nach einer Mitteilung der Betriebsdirektion der Warschau-Wiener Bahn ist der Güterverkehr über Alexandrowo und Sosnowice, über Warschau nach den Stationen der Weichsel-Eisenbahnen, der St. Petersburg-Warschauer Bahn und der Moskau-Brestler Bahn wieder aufgenommen worden. Nach den Stationen anderer Bahnen, die hinter Warschau liegen, ist der Verkehr über Alexandrowo und Sosnowice noch gesperrt. Über Grajewo ist der Güterverkehr zurzeit gesperrt: mit der Strecke Kiew-Poltawa und deren Hinterbahnen, mit den Stationen der Charkow-Nikolajewer Bahn über Suamonta und Zelissawetgrad, mit den Stationen der Nikolai- und Moskau-Kursker Bahn über Moskau, mit der Strecke Baladschary-Baku-Swrachary der Transkaukasischen Bahn, mit der Strecke Nischny-Nomgorod und den hinter gelegenen Stationen der Moskau-Kasaner Bahn.

Die Nationalzeitung (Berlin) vom 6. Dezember meldet: Durch den Streik der Post- und Telegraphenbeamten in Rußland ist zurzeit unsre Kaufmannschaft, die geschäftliche Beziehungen nach Rußland unterhält, in arge Verlegenheit und große Bedrängnis geraten. Die Großkaufleute Berlins sind deshalb, um dieser postalischen Schwierigkeit etwas Herr zu werden, auf folgenden Ausweg gekommen: Von Berlin aus gehen zahlreiche Kuriere der Kaufmannschaft mit Briefen nach Rußland. Die Kosten für die Beforgung dieser nicht modernen Briefpost sind natürlich nicht gering; sie stellen sich bis zu 75 M für einen einzelnen Brief. Umgekehrt sammeln die Kuriere die für Deutschland bestimmten Briefe in Rußland und bringen sie nach Eydtkuhnen; in dieser Grenzstation werden die Briefe dann durch die deutsche Post weiterbefördert.

Der Deutsche Reichsanzeiger schreibt: Infolge des Ausstandes der russischen Post- und Telegraphenbeamten ist es zweifelhaft, ob die auf dem Wege über Rußland zur Absendung kommende Post nach Persien unaufgehalten bis zum Bestimmungsland befördert wird. Sichere Nachricht hierüber ist zurzeit nicht zu erlangen, nur soviel steht fest, daß in den letzten Tagen Posten aus Persien über Rußland nicht eingegangen sind. Unter diesen

Umständen empfiehlt es sich, Briefsendungen nach Persien entweder auf dem Seewege abzusenden und zu diesem Zwecke mit dem Leitvermerk »über Brindisi-Bombay« zu versehen oder doppelt mit diesem Leitvermerk zur Post zu geben. Über Bombay dauert die Beförderung allerdings erheblich länger als auf dem Wege über Rußland; denn während die Beförderung von Berlin nach Teheran über Rußland unter gewöhnlichen Verhältnissen acht Tage in Anspruch nimmt, brauchen die Sendungen über Bombay allein schon drei Wochen bis zum persischen Ausschiffungshafen Buschir.

\* Ausstellungspreise. — Fünf Auszeichnungen innerhalb eines halben Jahres erhielt die im Verlage von G. Reusche in Leipzig seit Mitte Mai d. J. erscheinende »Vogelsbergs Zeitung für Kaninchenzüchter«, und zwar auf der Verbandsausstellung in Magdeburg den ersten Preis, je eine ehrende Anerkennung in Ruhla und Burgstädt, den dritten Preis in Gerresheim und jetzt den ersten Ehrenpreis in Pinneberg.

\* Ausstellung. — Die Schriftgießerei und Messinglinienfabrik Julius Klinkhardt in Leipzig hat im Deutschen Buchgewerbehause zu Leipzig (Erdgeschoß rechts) typographische Skizzen und Entwürfe zu Drucksachen ausgestellt, die aus ihrem neuen, vom Kunstmaler R. Rozel entworfenen Ziermaterial »Moderne Empire-Motive Serie 130« hergestellt sind. Die ausgestellten 900 Arbeiten sind das Ergebnis eines von der Firma Julius Klinkhardt erlassenen Preisausschreibens. Die Ausstellung bleibt bis Ende d. J. zu unentgeltlichem Besuch geöffnet, und zwar wochentags von 9—4 Uhr, Sonntags von 11—4 Uhr.

**\* Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.**

Fest-Geschenke für Jung und Alt. Verzeichnis einer Auswahl empfehlenswerter Bücher aus dem Verlage: Art. Institut Orell Füssli in Zürich. 8°. 22 S. m. Abbildungen i. Umschlag.  
 Medizinische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der medizinischen Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fach-Presse. Ausgegeben von (. . . Sort.-Fa. . .) Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig. 14. Jahrgang, No. 12, Dezember 1905. 8°. S. 177—192.

Das Recht. Rundschau für den deutschen Juristenstand. Hrsg. von Dr. Hs. Th. Soergel in München. Hannover, Helwing'sche Verlagshandlung. IX. Jahrgang, No. 22. (25. November 1905.) S. 601—628.

Neue Bücher, von denen man spricht. — Schaufensterplakat mit auswechselbaren Einlagen. Ausgegeben v. K. F. Koehler, Barsortiment in Leipzig. Einlage: Dezember.

Weihnachts- und Lager-Katalog d. K. u. K. Hof-Buchhandlung Moritz Perles in Wien (Literarische Signale No. 6, Dezember 1905). 8°. 64 S. M. Abbildungen.

Medicinae novitates XIX. Jahrg. Nr. 12. Medizinischer Anzeiger: November, Katalog 362, herausgegeben von Franz Pietzcker in Tübingen. 8°. S. 333—364. 990 Nrn.

Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. — Antiqu.-Katalog No. 176 von A. Raunecker in Klagenfurt. 8°. 30 S.

Kataloge von Heinrich Schöningh in Münster i. W.:

1. Literarischer Jahresbericht und Weihnachts-Katalog für gebildete katholische Kreise. XV. Jahrgang. Weihnachten 1905. Ausgegeben durch (. . . Sort.-Fa. . .) 4°. 120 S. mit Abbildungen in Umschlag.
2. Bücher-Katalog No. 78 zugleich Weihnachts-Katalog des wissenschaftlichen Antiquariates von Heinrich Schöningh in Münster i/W. 8°. 64 S. 1589 Nrn.

Niederländische Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen Boeken, Kaarten, enz. Verkrijgbaar in den Boekhandel van (. . . Sort.-Fa. . .) Uitgave van A. W. Sijthoff te Leiden. No. 11. 30. November 1905. 8°. S. 85—100.

(Sprechsaal.)

**Preisgekrönt!**

(Vgl. Nr. 266 d. Bl.)

Meine Ausführungen im Sprechsaal dieses Blattes vom 15. November d. J. hat Herr Adolf Mahn in Leipzig mit einer Entgegnung beantwortet, die jeden Uneingeweihten blendet.

»Da seht! — hat der Süßerott aber eine Abfuhr bekommen!« —